

Jahresbericht 2001

Das lange Geschäftsjahr, welches vom 1.1.2000 bis zum 31.7.2001 gedauert hat, ist zu Ende gegangen. Dank dem sparsamen Mitteleinsatz konnten auch die Budgetwerte ohne Erhöhung des Mitgliederbeitrages eingehalten werden.

Im Zentrum der Vorstandstätigkeit ist das Thema Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen in ICT gestanden. Verschiedene Vorstandsmitglieder haben in Arbeitsgruppen und als Experten gearbeitet (KCTR-Seminar am 8./9.9.00: J. Schelling, Expertengruppe der Task-Force: 23.2.01: W. Kuster und H. Knoll, 20./21.4.01 M. Eigenheer, 3.7.01: Präsentation von Projekten von Microsoft und Intel im Rahmen von PPP Public Private Partnership: W. Kuster und H. Knoll). Ein wichtiger Punkt war die Anregung von ICT-Kompetenz- und Didaktikzentren für die Sekundarstufe II. Diese Anregung ist auch in den Aktionsplan zur Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen in ICT eingegangen, welcher vom zuständigen Bundesamt (BBT) und der EDK (Erziehungsdirektorenkonferenz) im letzten Juni beschlossen wurde.

Das Thema Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen in ICT wurde auch mit der WBZ (Wweiterbildungszentrale Luzern) angegangen. Nach einem klärenden Gespräch mit dem neuen Direktor, Herrn Armande Claude am 4.10.2000 mit J. Schelling und H. Knoll wurde eine neue Zusammenarbeit zwischen SVIA und WBZ vereinbart. Resultat daraus ist die WBZ-Tagung vom 12.9.2001 in Zürich unter dem Titel " ICT im Gymnasialunterricht - Tagung für Kursleitende und Beratende ICT auf der Sekundarstufe II". Zur Vorbereitung hat sich die Arbeitsgruppe mit den Mitgliedern A. Claude (WBZ), F. Schmid (Höheres Lehramt Mittelschulen Zürich, HLM), W. Kuster (SVIA und HLMML) und H. Knoll (SVIA) dreimal getroffen (26.1./10.5. und 2.7.2001).

Der SVIA ist seit seiner Gründung Mitglied im Schweizerischen Dachverband der Informatikorganisationen SVI/FSI. Diese Mitgliedschaft sichert dem Verein den schnellen Zugang zu den relevanten Informationen aus der schweizerischen Informatikwelt und auch die Unterstützung der Anliegen der Schule durch die Schweizerischen Informatikverbände. Der Kontakt zum SVI/SFI ist seit Jahren besonders eng, weil dadurch dass H. Knoll dort Mitglied des Vorstandes ist. Die Delegiertenversammlung hat am 17.5.2001 in Zürich stattgefunden. Der SVI/FSI gibt zusammen mit der SI und der SwissICT die Zeitschrift "INFORMATIK" heraus, er betreut mit seiner Arbeitsgruppe IFIP die internationalen Beziehungen im wissenschaftlichen Bereich und engagiert sich im Trägerverein Höhere Fachprüfungen für Nachwuchskräfte in der Informatik.

Der SVIA-Vorstand hat im letzten Geschäftsjahr dreimal getagt (10.3.2000 Olten, 3.9.2000 in St. Gallen, 7.3.2001 in Olten). Die nächste Vorstandssitzung ist für 15.9.2001 in Zug vorgesehen. Im Frühjahr 2001 hat Roberto Aletti den Vorstand verlassen. Er ist wieder in den Schulunterricht zurückgekehrt und nicht mehr im Centro didattico cantonale im ICT-Bereich tätig. Für seine engagierte Mitarbeit in unserem Vorstand sei ihm herzlich gedankt. Nach dem Rücktritt von iso Tuor als Rechnungsrevisor im letzten Jahr konnte Herr Otto Brunner vom BBZ Weinfelden als Nachfolger gewonnen werden. Seine Wahl ist für die nächste Generalversammlung traktandiert.

Im letzten Geschäftsjahr wurden drei Ausgaben von Interface publiziert (1(00,

2/00, 1/01). Ganz herzlicher Dank sei dem Redaktor, Markus Eigenheer ausgesprochen. Ebenfalls seien die Beiträge der Autoren zu verschiedenen interessanten Themen verdankt. Weitere Infos werden von unserem Verein regelmässig im Gymnasium Helveticum, der Zeitschrift der GymnasiallehrerInnen publiziert. Und zuletzt sei auch auf unsere Internetseite hingewiesen, auf welcher immer die aktuellen Nachrichten aus dem ICT-Bereich und in der Agenda Hinweise auf Tagungen und Kurse zu finden sind.

Malans, im August 2001
Hermann Knoll, Präsident

5.9.2001 [svia](#)

